

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 82 (Hübl 82)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, 111.

Schottenstift

111

librum Testatus est domino Thome plebano In Versnicz Qui pro solucione exequiarum exposuit 4 flor. Rh. Anno 77 (Innenseite des VD). — Besitzteintragung des Schottenstiftes aus dem 17. oder 18. Jh. auf fol. 1^r.

LITERATUR: Hübl 92—93. — Kaepeli 2344.

Abb. 110

Cod. 82 (Hübl 82)

11. März 1431 208

DOMINICUS DE SANCTO GEMINIANO: Lectura super Sextum decretalium (pars secunda) (lat.).

Papier, I, 352ff., 410 × 285, Schriftspiegel 275/285 × 175, 2 Spalten zu 45—52 Zeilen, der ganze Codex von einer Hand. — Lombarden, teilweise mit Fleuronné-schmuck. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Beschläge und Schließbänder entfernt, Schließenbeschläge erhalten.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Finitus est iste liber Anno domini M°CCCC°XXXI° In vigilia sancti Gregorij pape per me vdalricum Furleger (=Vlricus Fürleger de Gredingen?, MUW 1413 I R 119) (fol. 351^r).*

BESITZVERMERK: *Iste liber est Monasterij beate Marie virginis Alias Scotorum wienne Quem testatus est nobis Egregius decretorum doctor dominus Johannes Polczmacher Oremus pro eo Amen* (fol. 1^r; der selbe Besitzvermerk noch an verschiedenen anderen Stellen der Handschrift).

LITERATUR: Hübl 93. — Gottlieb 439, 24. — Rapf 9.

Abb. 141

Cod. 87 (Hübl 134)

1439 209

Sammelhandschrift mit kanonistischen Texten (lat.).

Papier, II, 273ff., 400 × 290, Schriftspiegel 275/280 × 175, 2 Spalten zu 60—62 Zeilen, der ganze Codex von einer Hand geschrieben. — Lombarden, Fleuronné- und Deckfarbeninitialen (teilweise auf Goldgrund, bzw. mit goldenem Buchstabenkörper), Ranken und Wappen des Johannes Polzmacher. — Originaleinband mit Streicheisenlinien und Blinddruck, Schließenbeschläge erhalten, Schließbänder und Deckelbeschläge entfernt.

DATIERUNG: 1439 (fol. 71^r, am oberen Seitenrand).

BESITZVERMERK: *Iste liber est monasterii beate Marie virginis alias Scotorum wienne quem testatus est nobis Egregius decretorum doctor Johannes polczmacher Oremus pro eo* (Innenseite des VD). — Weitere Eintragungen des gleichen Inhaltes auf fol. II^v, 107^r, 177^r, 273^v und auf der Innenseite des HD.

LITERATUR: Hübl 142f. — Gottlieb 439, 19—21.

Abb. 178

Cod. 91 (Hübl 47)

1411 210

Sammelhandschrift mit theologischen Texten (lat.).

Papier, I, 355ff., 306 × 210, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Lombarden. — Lagenzählung zum Großteil erhalten. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Schließen erhalten, Deckelbeschläge entfernt, Fälze aus einer hebräischen Pergamenthandschrift.

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 82 (Hübl 82)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, Ab. 141.

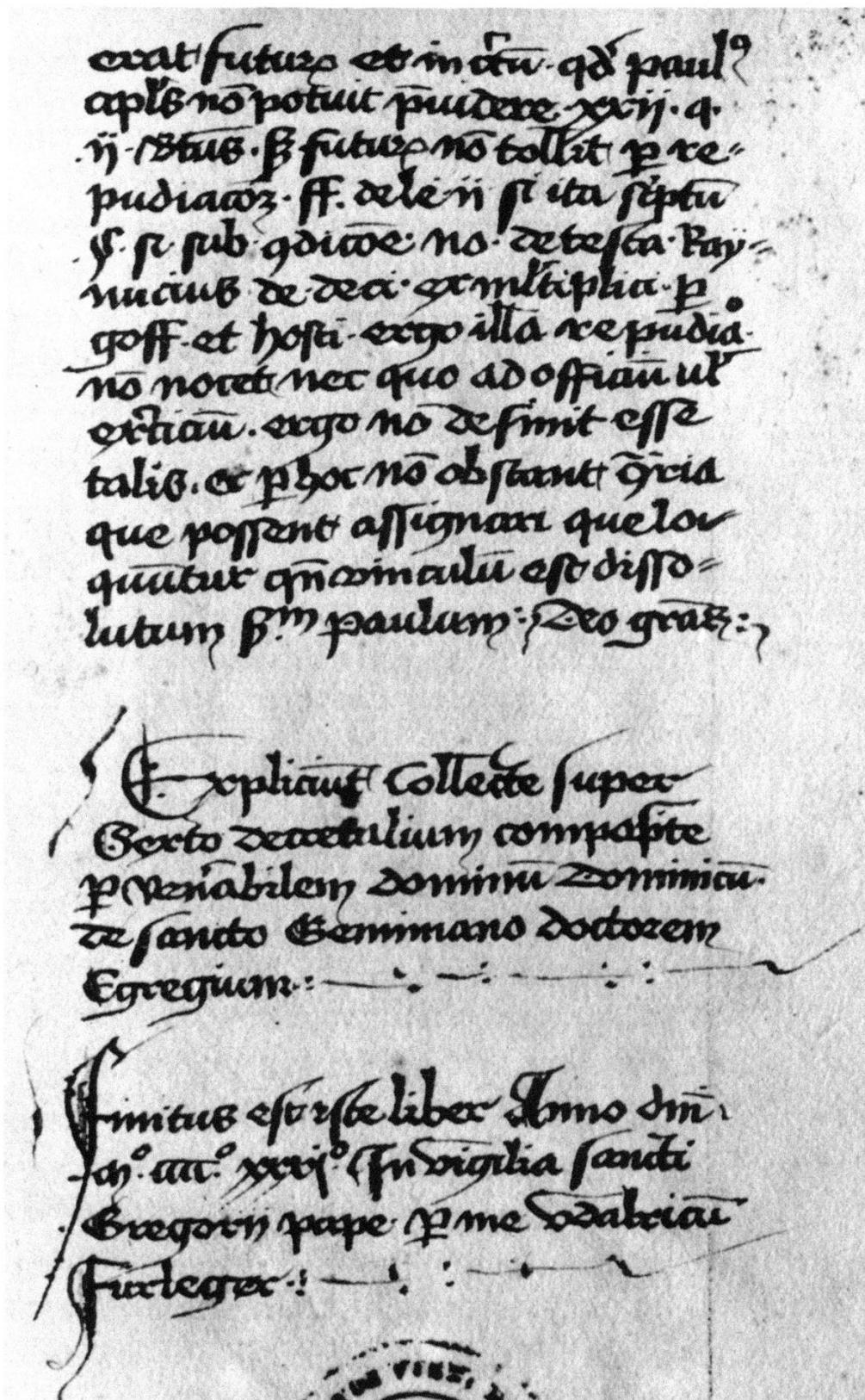


Abb. 141.

Schotten, Cod. 82 (82), fol. 351^r (Nr. 208)

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 82 (Hübl 82)

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=1913